

Tätigkeitsbericht 2017

Stiftung steps for children Schweiz



Inhaltsverzeichnis

Stiftung steps for children	2
Tätigkeitsbericht 2017	5
Einnahmen und Ausgaben 2017	11

Einleitung

Stiftung steps for children – 2005 in Deutschland gegründet

Die Hamburger Stiftung steps for children engagiert sich in Namibia für hilfebedürftige und traumatisierte Kinder und Jugendliche und für HIV/Aids betroffene Familien. Das Konzept der vom Hamburger Unternehmer Dr. Michael Hoppe im Jahr 2005 gegründeten Stiftung sieht vor, dass es neben sozialer Unterstützung auch Projekte gibt, die nach einer Aufbauphase wirtschaftlich selbsttragend werden.

Mit Vorschule, Suppenküche, Nachhilfe sowie anderen sozialen Angeboten und Bildungsmaßnahmen erhalten die Kinder und Jugendlichen, unter ihnen viele Aids-Waisen, eine Chance, ihr Leben jenseits von Armut und Ausweglosigkeit zu gestalten. Dabei werden die Erziehung sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen mit einem ganzheitlichen Ansatz unterstützt.

Begonnen hat die Arbeit in Afrika 2006 in der Gemeinde **Okakarara** im Norden Namibias. Ende 2010 fiel der Startschuss für das nächste Projekt im 500 Kilometer entfernten **Gobabis**, gefolgt von der Gründung des dritten Projektes 2011 in **Otavi** und einer weiteren Kooperation 2013 in **Rehoboth**. Seit 2014 ist die Stiftung zudem noch an einem fünften Standort in Namibia aktiv: In **Okahandja** unterstützt die Stiftung das Okahandja Samaritans Network.

Seit 2015 unterstützt die Stiftung steps for children auch ausgewählte Partnerprojekte am mittlerweile sechsten Standort – in der Hauptstadt **Windhoek**. Im Stadtviertel Katutura mit aktuell etwa 66 700 Einwohnern, in welches in den 50er Jahren die schwarze Bevölkerung Windhoeks zwangsumgesiedelt wurde. Frei übersetzt heisst Katutura: «Ort an dem wir nicht leben wollen». Allerdings befindet sich der Stadtteil heute im Wandel und wird vielfach schon Matutura genannt: «Ort an dem wir leben wollen». In Katutura leben Familien in Blech- oder Papphütten in bitterster Armut in Koexistenz mit Haushalten, die auf geringstem Niveau geordnet sind und in denen zumindest ein Familienmitglied ein Einkommen hat.

Mit «Love Your Neighbour» und «Boomerang» wird der Grundstein für ein lebenslanges Lernen für rund 500 Kinder in Kinderkrippe, Kindergarten und Vorschule gelegt. Die Versorgung mit regelmässigen Mahlzeiten wie auch der Unterricht werden mit einfachen Mitteln so gut wie möglich umgesetzt.

Quelle Bild: <http://2.bp.blogspot.com/-vvx4spoqMAk/TaavXuL7f4I/AAAAAAAAA-Y/JCgmdtK9lls/s1600/namibia.gif>



Die Aktivitäten von steps for children sind konsequent nachhaltig ausgerichtet; die sozialen Projekte sollen sich über wirtschaftliche Kleinbetriebe wie etwa Nähstuben, Gästehäuser oder Werkstätten auf Dauer selbst finanzieren. Die Projekte leben dank der Partizipation von Jugendlichen und Erwachsenen aus den jeweiligen Gemeinden. Steps for children beschäftigt in seinen eigenen Projekten und denen seiner Partnerorganisationen über 50 Mitarbeiter und bildet die erwachsenen Mitarbeiter selber aus z.B. zu Tischler, Computerfachleute, Gärtner, Lehrer, Erzieher, Köche, Gästebetreuung oder auch Verwaltungsmitarbeiter. Die hohe Arbeitslosigkeit (65 bis zu 85 Prozent in den Einzugsbereichen der Projektstandorte) wird dadurch verringert und die Mitarbeiter erhalten eine höhere Qualifikation, durch die sie bei steps for children oder anderen Organisationen auf Dauer mehr Einkommen erzielen.



Stiftung steps for children Schweiz

Während einer Reise nach Namibia im März 2010 werden Brigitte Eichenberger aus Wilen SZ und ihr damaliger Lebensgefährte Bernd Schminke auf die Stiftungsarbeit von steps for children in Namibia aufmerksam und gründen im November 2010 nach deutschem Vorbild die **Stiftung steps for children Schweiz**.

Entwicklungshilfe in kleinen Schritten, das ist die Idee, die hinter steps for children steht. Mit der **gegründeten Schweizer Stiftung** wollen Brigitte Eichenberger und Bernd Schminke **die Projekte der Stiftung steps for children in Deutschland unterstützen** und somit in Namibia Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

In der 30 000 Einwohner zählenden Stadt Gobabis ist für 2010 seitens steps for children ein Projekt geplant, das solche Einkommen erzielende und soziale steps vorsieht. Dieses finden die Stiftungsgründer interessant und unterstützenswert.

Schreinerei und Pflegefamilien

Als erstes Projekt unterstützt die **Stiftung steps for children Schweiz in Gobabis** die Einrichtung einer Schreinerei-Werkstatt, wo Jugendlichen eine Ausbildung im Sinn einer zweijährigen Anlehre geboten wird, um die Berufschancen erheblich zu verbessern. Aus dem Verkauf der geschreinerten Möbel wird

ein Gehalt gezahlt, und mit dem zusätzlich erwirtschafteten werden die sozialen steps finanziert. Das Ziel dabei ist immer, dass sich die Projekte auf Dauer finanziell selber tragen.

Als **erster sozialer step in Gobabis wird der Aufbau von Pflegefamilien realisiert**, die Kindern ein Leben ohne Gewalt in einem stabilen, familiären Umfeld ermöglichen. Unter der Leitung eines seit vielen Jahren in Gobabis lebenden Pastors und seinen Mitarbeitern werden die Pflegemütter regelmässig besucht, beraten und von der Stiftung finanziell unterstützt.



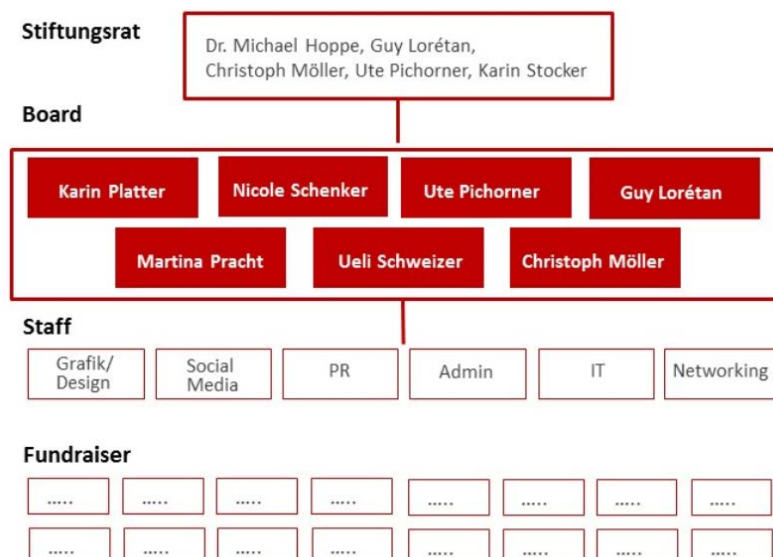
Eichenberger und Schminke reisen erneut nach Gobabis. Ihre Hauptarbeit in der Stiftung beschränkt sich aber auf das Generieren von Spenden von Zuhause aus. «Wer Geld spendet, kann sicher sein, dass es zu nahezu 100 Prozent ankommt», verspricht die Gründerin. Dies sei möglich, weil alle Mitarbeiter ehrenamtlich tätig seien und sich die administrativen Kosten auf ein Minimum beschränken.

Im Jahr 2012 trennen sich die Stiftungsgründer und die Arbeit innerhalb der **Stiftung steps for children Schweiz** kommt bis 2014 zum Erliegen. Brigitte Eichenberger tritt aus dem Stiftungsrat aus.

Im Jahr 2014 werden Ute Pichorner und Guy Lorétan neu in den Stiftungsrat gewählt. Bernd Schminke verlässt zeitgleich den Stiftungsrat. Die beiden neuen Stiftungsrat-Mitglieder hauchen der Stiftung steps for children Schweiz neues Leben ein.

Nachdem die Stiftung im Jahr 2015 reanimiert werden konnte, wurde der Stiftungsrat mit Christoph Möller im Jahr 2016 verstärkt. Zudem konnten neue Mitglieder fürs Kernteam gewonnen werden. Alle für die Schweizer Stiftung **tätigen Mitarbeiter arbeiten freiwillig und unentgeltlich**. Damit wird garantiert, dass die eingehenden Spenden vollumfänglich den Kindern und Projekten in Namibia zukommen.

Organigramm Stiftung steps for children Schweiz (Stand 2017)



Tätigkeitsbericht 2017

Soziale und Einkommen erzielende steps

Die Stiftung steps for children Schweiz konnte im Geschäftsjahr 2017 finanzielle Unterstützung im Umfang von rund CHF 53'000.- leisten. Dies in erster Linie, um die Bildung und Ernährung von Kindern und Erwachsenen aus den Armenvierteln in Okakarara, Gobabis und Otavi zu verbessern und ihnen eine bessere Lebensperspektive zu bieten.

Gleichzeitig konnte mit der grosszügigen Unterstützung der Transa Backpacking AG die Erweiterung der Gartenanlage in Okakarara unterstützt werden. Damit sind wir unserer Vision der Unabhängigkeit von Spenden wieder ein grosses Stück nähergekommen.

WAS	PROJEKTZIEL	INVESTITIONEN UND AUSGABEN BIS DEZEMBER 2017
Projekt 1	Okakarara (im Vorort Ongombombonde): <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Gartenanlage, um Bäume und Pflanzen für den Verkauf zu züchten und die bestehende Gartenanlage zu „professionalisieren“ - Aufbau eines Schattennetzes - Anpflanzung von Gemüse 	<ul style="list-style-type: none"> - 14'000 € - in Nutzung seit Herbst 2017
Projekt 2	Gobabis: <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von fünf zusätzlichen steps homes Familien - Ausstattung der steps homes mit Betten, Matratzen und Decken - Weiterbildung von vier Lehrern ICDL (International Computer Driving Licence) und drei Lehrern IOL (Institut for Open Learning) 	<ul style="list-style-type: none"> - 14'700 €/6'000 € - in Betreuung seit Anfang 2017 - Nutzung seit Mitte 2017
Projekt 3	Otavi: <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von drei zusätzlichen steps homes Familien 	<ul style="list-style-type: none"> - 5'220 € - in Betreuung seit Anfang 2017
Diverses	Gobabis / Otavi: <ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung von Schutzengel-Patenschaften, Suppenküche (warme Mahlzeiten) und bestehende steps homes (Pflegefamilien) 	<ul style="list-style-type: none"> - CHF 6'000 €

Stimmen aus den Projekten



„Unser Projekt-Standort Gobabis liegt mir wirklich sehr am Herzen, da hier in einem riesigen Slum die Ärmsten der Armen wohnen. Dank der Hilfe der Schweizer Spender können wir hier wirkliche Not lindern.“

*Dr. Michael Hoppe, Unternehmer, Stifter,
Gründer von steps for children*



„Die Erweiterung des Gartens führt dazu, dass auf der zur Verfügung stehenden Fläche ein Gewinn erwirtschaftet werden kann, welcher hilft die sozialen Teilprojekte für die Kinder zu finanzieren. Zugleich bekommen die Kinder, Kolleginnen und Eltern den Anbau von Gemüse und Bäumen unmittelbar mit.“

*Sonja Schneider-Waterberg,
Projektmanagerin in Okakarara*



„Wir haben einen Weg gefunden, der die Wirkung unserer Hilfe für Waisenkindern maximiert: wir verschaffen ihnen in unmittelbarer Nähe ein ähnliches, aber liebevolles und stabiles Zuhause, wo sie Teil einer neuen Familie werden!“

*Henk Olwage, Pastor und
Projektmanager in Gobabis*

Ergebnis- und Wirkungs-Analyse

Projekt 1: Erweiterung der Gartenanlage in Okakara

Eine wiederholte Spende unseres langjährigen Projektpartners Transa Backpacking AG war ausdrücklich für den Einsatz eines Schattennetzes in Ongombombonde nahe Okakarara bestimmt.

Ziel des Projektes: Erweiterung der Gartenanlage, um Gemüse für den Verkauf anzubauen, Bäume und Pflanzen für den Verkauf zu züchten. Insgesamt soll die bestehende Gartenanlage „professionalisiert“ und profitabel zu einem Einkommen erzielenden step gemacht werden.

Ergebnis- und Wirkung

Im ersten Schritt wurde der Fokus auf den Anbau von Gemüse und Früchten gesetzt; der Aufbau der Baumzucht soll 2018 erfolgen. Wichtigste Massnahme war der Kauf von Schattennetzen mit 9'500 Euro, weitere 4'500 Euro gaben wir aus für den Kauf von Pflanzenmaterialien, Saat/Samen ebenso wie für Dünger, gesamt: 14'000 Euro. Durch den Kauf der benötigten Materialien konnten wir den Gemüseanbau unter dem neu errichtetem ca. 2'000 qm großen Gewächshaus beginnen.

Dort bauen wir auch weiterhin z.B. Kartoffeln, Rüebli, Spinat, Kohl, Zwiebeln, Tomaten, Paprika, Randen, Mais oder auch Wassermelone erfolgreich an. Mit dem neuen Schattennetz reduzieren wir nun die Verdunstung und sparen dadurch erhebliche Mengen an Wasser. Ausserdem schützen wir dadurch die Pflanzen vor Umwelteinflüssen wie: Sonne, Frost und Insekten.



Als Community Projekt profitiert nicht nur steps for children davon, sondern auch die lokale Bevölkerung. Im Gartenprojekt werden bis zu 5 zusätzliche Mitarbeiter beschäftigt und damit die Arbeitslosigkeit verringert. Zusätzlich bilden wir neue Mitarbeiter in der Gartenarbeit aus. Auch bekommen unsere Kinder aus unseren Projekten dadurch die Möglichkeit, den Gemüseanbau in der Praxis kennenzulernen.

Ein Teil des Gemüses wird an die steps Suppenküche geliefert, die dadurch Kindern und Mitarbeitenden eine ausreichende und gesunde Ernährung bietet. Der größere Teil des Gemüses wird aber auf den Märkten der umliegenden Gemeinden verkauft. Von dem Verkaufserlös werden zum einen die Kosten für die Arbeiter, für Transport und Anschaffung neuen Samenguts bezahlt, der Überschuss fließt zurück zur Zahlung der Gehälter der Vorschullehrer. Damit kommen wir unserer Vision der Unabhängigkeit von Spenden einen Schritt näher.

Projekt 2: Finanzierung von fünf zusätzlichen steps homes in den Armenvierteln von Gobabis und weitere Ausstattung der steps homes mit Betten, Matratzen und Decken

Ziel des Projektes: Mit unseren steps homes fördern wir Mütter oder Familien, die zusätzlich zu ihren eigenen Kindern bis zu vier Waisenkinder aufziehen. Ferner statten wir die Hütten der Familien mit Betten, Matratzen und Decken aus. Dieses von steps for children aufgebaute soziale Angebot wird durch einen Caretaker (Sozialarbeiter), ehemaliger Leiter eines Schulheimes, und einem weiteren Mitarbeiter von steps for children in Gobabis betreut.

Ergebnis- und Wirkung

Unterstützung von fünf zusätzlichen steps homes Familien im Jahr 2017 in Gobabis mit 1'740 Euro/Familie/Jahr, 8'700 Euro, Ausstattung der steps homes mit Betten, Matratzen und Decken mit 6'000 Euro, gesamt: 14'700 Euro.

Mit den zusätzlichen, durch die Stiftung steps for children Schweiz geförderten steps homes konnten wir mehr als 22 Waisenkinder, die sonst auf der Strasse leben würden, ein neues Zuhause, Geborgenheit und Zuwendung geben. Wir unterstützen die Familien und Kinder, den Start in die Schule aufzunehmen und betreuen die Jungen und Mädchen während der Schulzeit am Nachmittag im Projekt. Neben der täglichen Versorgung mit gesunden Nahrungsmitteln schaffen wir den Kindern mit dieser Massnahme eine neue Heimat und Familie und besseren Zugang zur Bildung. Mit den Pflegeeltern finden kontinuierliche Treffen im Projekt statt. Diese enge Betreuung bewirkt, dass die Kinder regelmässig zur Schule gehen. steps for children (Sozialarbeiter und Volontäre) helfen den Pflegeeltern darüber hinaus, die für die Einschulung der Kinder erforderlichen Unterlagen bei den Ämtern zu beantragen. Im Rahmen der Gesundheitsfürsorge finanzieren wir im Bedarfsfall zusätzlich den Transport zum Hospital und ggf. die Aufnahmegebühr oder zahlen Arztgebühren ausserhalb des Krankenhauses. Damit schaffen wir sowohl den Waisenkindern als auch den aufnehmenden Familien der steps homes bessere Lebensbedingungen, verbessern den Gesundheitszustand der Kinder und sorgen für regelmässigen Zugang zur Bildung.



Die Stiftung steps for children sorgt zudem für die Verbesserung der Hütten der steps homes (Reparaturen und Neubereitstellung) und deren Ausstattung für die Pflegefamilien. So haben wir in der steps eigenen Tischlerei Doppelstockbetten hergestellt, diese mit Matratzen ausgestattet und mit zusätzlichen Decken an die steps homes ausgeliefert. Bei Nachttemperaturen von bis zu -6° C in den Wintermonaten helfen diese Betten wesentlich, den Kindern und Pflegeeltern, diese Temperaturen gesund zu überstehen und es wird einfacher, die Geschlechter voneinander zu trennen.

Verbesserte Bildungschancen für Kinder und Lehrer durch steps for children

Ziel des Projektes: In Zusammenarbeit mit unserem Partnerprojekt Light for the Children in Gobabis möchten wir ca. 300 Kindern bessere Lebensperspektiven bieten. Um eine optimale pädagogische Betreuung und Förderung der Kinder zu gewährleisten, fördern wir die Lehrerinnen und Lehrern mit regelmässigen Fortbildungen. Zusätzlich bieten wir in unserer Computerschule Kurse für Lehrer sowie für die Schülerinnen und Schüler der Nachmittagsbetreuung an.

Ergebnis- und Wirkungsanalyse Lehrerfortbildung & Computer-Grundkurse

Fortbildungen von vier Lehrern für ICDL (International Computer Driving Licence) und drei Lehrern für IOL (Institut for Open Learning) mit 3'800 Euro, Computerkurse für Kinder mit 1'200 Euro/Jahr, zwei Betreuer/in für Nachmittagsunterricht mit 1'000 Euro/Jahr, gesamt: 6'000 Euro.

Durch die Finanzierungen der Fortbildungen durch ICDL erhalten die Lehrer ein international anerkanntes Zertifikat. Dieses bescheinigt ihnen das Wissen über Computer und Fertigkeiten, bestimmte weitverbreitete Standard-Computeranwendungen zu benutzen. Mit diesem Zertifikat können sich Teilnehmer zum einen für höher qualifizierte Arbeitsangebote bewerben, zum anderen können sie selbständig in Zusammenarbeit mit steps for children anderen Teilnehmern Kurse zur Fortbildung anbieten.

Im IOL werden Lehrer für die Pre Primary, Primary und Secondary School ausgebildet. Damit erhalten unsere Lehrer eine fundierte Ausbildung.



Wichtig für steps ist es die Qualität einer guten Betreuung und Förderung durch die Fortbildungsmassnahmen der Lehrer zu erhöhen, die sich positiv auf die Entwicklung der Kinder auswirkt. Zudem nutzen die Lehrkräfte das angeeignete Wissen, um es an die Kinder weiterzugeben. In unserer Computerschule in Gobabis bieten wir dafür Kurse für die Schülerinnen und Schüler in der Nachmittagsbetreuung an. Für fast alle Kinder und Jugendlichen ist der Umgang mit Computern Neuland. Die dabei erworbenen Kenntnisse bilden grundlegende Voraussetzungen für ihren zukünftigen beruflichen Werdegang. Neben der täglichen Grundversorgung (täglich mit einer warmen Mahlzeit) durch die Suppenküche stehen den Schutzengelkindern und steps homes Kinder unsere Lehrkräfte kompetent und mit liebevoller Zuwendung bei den Schulaufgaben am Nachmittag zur Seite. Diese Förderungen tragen wesentlich dazu bei, dass die Kinder belastbarer sind, motivierter lernen und durchschnittlich signifikant bessere Leistungen zeigen.

Projekt 3: Finanzierung der steps homes in den Armenvierteln von Otavi

Ziel des Projektes: Unterstützung von drei zusätzlichen steps homes Familien im Jahr 2017 in Otavi mit 1'740 Euro/Familie/Jahr, gesamt: 5'220 Euro.

Auch in den Armenvierteln von Otavi, einem weiterem steps Projekt in Namibia, konnten wir mit den Spenden der Stiftung steps for children Schweiz drei zusätzliche steps homes aufnehmen und damit fünf weiteren Kindern ein neues Zuhause geben.

Ergebnis- und Wirkanalyse

siehe Ergebnis und Wirkungsanalyse steps homes Seite 8



Einnahmen und Ausgaben 2017

Die Schweizer Stiftung steps for children, insbesondere der Vorstand Ute Pichorner, Guy Loretan, Christoph Möller und die Mitglieder des Kernteams, veranstalteten auch im 2017 verschiedene Events. Dabei sammelten sie bei Unternehmen und Privatpersonen Spenden, zugunsten der Projekte von steps for children in Namibia.

Private Initiativen und Spenden

Mit ihrem Verzicht auf Geschenke zu Gunsten einer Spende an steps, haben Ueli Schweizer und Daniela Gorgas im Rahmen ihres Sommerfests Spendeneinnahmen von CHF 4'600.- generiert. Ein grosses Dankeschön! Gleiches ist Guy Loréтан mit seinem Geburtstagsfest zum 50. gelungen – mit Einnahmen von CHF 2'500.-.

Wie im Vorjahr durften wir auch 2017 namhafte Einzelspenden von aktiven Stiftungsmitgliedern, Freunden und Bekannten verbuchen. Nennenswert sind die Privatspenden von Karin Platter, die ihr Sitzungsgeld über CHF 500.- zu Gunsten von steps gespendet hat, die Spenden der Familien Strub (Lyss), Etter (Belp), Wyssmüller (Michel) sowie der Stiftungsräte Möller und Loréтан.

Und last but not least haben wir im Rahmen eines Empfehlungsschreibens für eine Resident Permittion in Namibia von der Familie Baumann CHF 1'500.- erhalten. Diese grosszügigen Privatspenden bilden nach wie vor das Rückgrat unserer Stiftungsarbeit. Vielen, vielen Dank!

Aktivitäten der Stiftung

Bereits zum zweiten Mal wurde die **Golf Charity in Bern** durchgeführt. Ein sehr sympathisches Golfturnier, das die Leidenschaft für den Golfsport mit einem guten Zweck verbindet – und letztlich zu einem beachtlichen Reinerlös von rund CHF 7'000.- geführt hat. Dankeschön an Ute Pichorner für die Organisation!

Mit dem **Secret Dinner** wurde 2017 ein neues Format in die Aktivitätenliste aufgenommen: ein Motto-Dinner, an einem bis zuletzt unbekanntem Ort. Herzlichen Dank an Christoph Möller für die Initiative und die Organisation der «Russischen Weihnacht» und insbesondere für die CHF 10'000.- welche mit unseren gut 50 Teilnehmenden erzielt wurde!

Bemerkenswert waren zudem die **Namibia-Vorträge** von Walter Bühler in der Kirchgemeinde Belp. Neben den direkten Spendeneinnahmen durften wir eine zusätzliche Spende der Kirchgemeinde über CHF 560.- entgegennehmen. Toll!

Und weitere knapp CHF 2'000.- wurden mit dem Versand von **Spendenbriefen an Weihnachten** eingenommen. Dankeschön an Guy Loréтан und Ute Pichorner für diese wiederholte Spendenaktion im privaten Umkreis.

Unternehmensspenden

Aus dem Unternehmensumfeld durften wir im Geschäftsjahr 2017 drei grossartige Spenden verzeichnen: **Transa Backpacking AG**, die mit einer erneuten Spende von CHF 15'000.- die Fortführung des Gartenprojekts in Okakarara finanziert hat. Ein bemerkenswert nachhaltiges Engagement!

Und die grosszügigen Weihnachtsspenden der **Robecosam & Co** über CHF 10'600.- und der **ProAct** über CHF 2'000.-. Danke Christoph Möller und Guy Loretan für die Kontakte und die Konkretisierung der Aktionen.

Insgesamt wurden Spenden in Höhe von 53'145 CHF (umgerechnet 46'000 €) an die Stiftung steps for children in Deutschland für den Einsatz in Okakarara, Gobabis und Otavi überwiesen. Rund 40'000 € wurden in Projekte investiert. Die restlichen 6'000 € wurden auf Wunsch einzelnen Spender zweckgebunden für Schutzengel-Patenschaften, Suppenküche (warme Mahlzeiten) und bestehende steps homes (Pflegefamilien) verwendet.

Die Stiftung steps for children, Schweiz konnte 2017 ein ausgeglichenes Jahresergebnis erzielen, da die gesammelten Gelder zur direkten Unterstützung der Kinder und Projekte an die Mutterstiftung in Hamburg überwiesen wurden.

Jahre	2017	2016
Einnahmen in CHF (Spendeneingänge)		
- Private	23'327.-	25'910.-
- Firmen	31'644.-	25'033.-
- Übrige Einnahmen (Golf Charity/Charity Dinner)	20'195.-	11'837.-
Ausgaben in CHF		
- Treuhand/Verwaltung/Werbung	2'951.-	2'686.-
- Übrige Aufwände (Charity Anlässe)	7'290.-	0.-
- Überweisung an steps for children.de	53'145.-	58'662.-

Gründung der Stiftung steps for children Schweiz: 2010

Einbezahltes Kapital: 50'000.- Franken

Gründungsmitglieder:

Brigitte Eichenberger, Bernd Schminke, Dr. Michael Hoppe

Aktuelle Stiftungsratsmitglieder:

Dr. Michael Hoppe, Guy Loréтан, Christoph Möller, Karin Stocker, Ute Pichorner